



**TQU Verlag**

**Der Prozess-  
ablaufplan**

**Flow Chart, PAP**

Probieren und Studieren

# Der Prozessablaufplan PAP

## Geschäftsprozesse transparent und verständlich darstellen in Beispielen

[Autor: Jürgen P. Bläsing](#)

Ein "Geschäftsprozess" beschreibt eine Folge von Einzeltätigkeiten, die schrittweise ausgeführt werden, um ein geschäftliches oder betriebliches Ziel zu erreichen. Ein Geschäftsprozess kann Teil eines anderen Geschäftsprozesses sein oder andere Geschäftsprozesse enthalten bzw. diese anstoßen. Geschäftsprozesse gehen oft über Abteilungs- und Betriebsgrenzen hinweg und gehören zur Ablauforganisation eines Betriebs. Ein Prozess erläutert den Fluss und die Transformation von Material, Informationen, Operationen und Entscheidungen. Eine Aufteilung in Teilprozesse, die sich wiederum in Schritte und Aktivitäten gliedern, ist möglich. Wichtige Merkmale eines Geschäftsprozesses stellen die Bündelung und Strukturierung funktionsübergreifender Aktivitäten mit einem Anfang und einem Ende, wie genau definierte Inputs und Outputs dar. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Messbarkeit der Input- und Outputmengen. Input und Output (Eingaben / Ergebnisse) können jeweils normiert sein, beginnend mit dem Ereignis, das den Prozess startete. Das Prozesssystem strebt ein bestimmtes Leistungsziel an, welches bezüglich Ressourcenverzehr, Durchlaufzeiten und Qualität permanent überprüft werden sollte. Jederwaise resultiert der result. Output für eine jeweilige Unternehmung in einem höheren Wert als der ursprünglich eingesetzte Input dar.\*

Geschäftsprozesse und andere betriebliche Abläufe sind ein unverzichtbares Element eines Managementsystems. Nicht immer gelingt dies zufriedenstellend. Schon in den 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts haben sich deshalb Fachleute aufgemacht, um Regeln und Symbole für Daten- und Prozessablaufpläne in der Norm DIN 66001 zu standardisieren. Das internationale Stichwort dafür ist "Flow Chart". Aber auch diese Vorschläge konnten nicht alle Anforderungen an transparente Abläufe erfüllen. In dieser unbefriedigenden Situation entstanden in Folge eine Vielzahl von Vorschlägen, Regeln und Symbolen, mit denen Prozess- und Programmentwickler versuchten, auch komplexere Abläufe und Datenflüsse zu visualisieren. Unterschiedliche Situationen erfordern auch unterschiedliche Werkzeuge. Welche sind besonders geeignet? In diesem QUALITY APP werden in Beispielen unterschiedliche Möglichkeiten gezeigt, mit denen Prozesse dargestellt werden können. Zusammen mit weiteren interessanten Beispielen liefert die Applikation wertvolle Anregungen und unterstützt so den Prozessplaner in seiner schwierigen Aufgabe in idealer Weise.

Prozessablaufpläne werden in dieser Applikation beispielhaft in zehn Anwendungen dargestellt, in der EVA (Eingabe Verarbeitung Ausgabe) Darstellung, als Makro Flow, als Top Down Flow, als Flow Chart mit Elementen nach DIN 66001, als UML (Unified Modeling Language) Aktivitätenplan, als horizontales Swimlane Plan, in der SADT (Structured Analysis and Design Technique) Darstellung, als Nasir Shneidermann Ablauf nach DIN 66261, als Bubble Plan und als Tabelle im Textformat. Jede Anwendung hat bestimmte Vorteile, aber auch Nachteile. Der Prozessplaner hat die Qual der Wahl. Die in der Norm DIN 66001 eingeführte Differenzierung von Daten und Abläufen hat heute in den Prozessablaufplänen nicht mehr die ursprüngliche Bedeutung, da Geschäftsprozesse heute sowohl computerunterstützte Leistungs- wie auch Informationsflüsse beinhalten. So könnten auch Darstellungen hilfreich sein, die ursprünglich für die Softwareprogrammierung entwickelt wurden.

Dieses QUALITY APP aus der Reihe "Probieren und Studieren" bietet eine Vielzahl von Beispielen zur Darstellung von Geschäftsprozessen. Die Applikation ist in Excel programmiert und kann sofort eingesetzt werden. Das APP unterstützt durch eine Vielzahl von Anregungen alle, die sich mit Aufgaben der Prozessgestaltung auseinandersetzen müssen.

\*Quelle: Wikipedia

# QUALITY APPs Applikationen für das Qualitätsmanagement

## Lizenzvereinbarung

Dieses Produkt "Der Prozessblaufplan PAP" wurde von uns mit großem Aufwand und großer Sorgfalt hergestellt. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt (©). Die dadurch begründete Forderung, dieses Indirekte der Weitergabe zur Übersetzung, das Kopieren, die Entnahme von Teilen oder die Nachahmung, bleiben vorbehalten.

Bei Fehlern, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Nutzung dieses Softwareproduktes führen, leisten wir kostenlos Ersatz. Beschreibungen und Funktionen verstehen sich als Beschreibung von Nutzungsmöglichkeiten und nicht als rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften. Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass die angebotenen Lösungen für bestimmte Kundenabsichtliche Ziele geeignet sind.

Sie erklären sich damit einverstanden, dieses Produkt nur für Ihre eigene Arbeit und für die Information innerhalb Ihres Unternehmens zu verwenden. Sollten Sie es in anderer Form, insbesondere in Schulungs- und Informationsmaßnahmen bei anderen Unternehmen (Beratung, Schulungseinrichtung etc.) verwenden wollen, setzen Sie sich unbedingt vorher mit uns wegen einer entsprechenden Vereinbarung in Verbindung. Unsere Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ein Update wünschen.

Wir wünschen viel Spaß und Anregungen mit dieser Applikation

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, [verlag@tqu-group.com](mailto:verlag@tqu-group.com), [www.tqu-verlag.com](http://www.tqu-verlag.com)

# QUALITY APPS Applikationen für das Qualitätsmanagement

## Hinweise:

Dieses QUALITY APP "Der Prozessablaufplan PAP" ist als Unterstützung für das Finden geeigneter Formen für die transparente und verständliche Darstellung von Geschäfts- und sonstigen betrieblichen Abläufen entwickelt worden. In zahlreichen Beispielen werden beispielhaft ausgewählte Pläne und Tabellen vorgestellt, die dem Prozessplaner Überblick und Anregung geben sollen, wie er seine Prozesse darstellen kann.

Die Vorgehensweise entspricht internationalen Anwendungen. Weitergehende Anforderungen müssen durch den Anwender ergänzt werden.

## Motivation:

Der Autor hat über viele Jahre Projekte zur Entwicklung von Managementsystemen betreut und war selbst längere Zeit Managementbeauftragter. Dabei hat er beobachtet, dass die Darstellung von Geschäftsprozessen als Teile eines Managementsystems sehr aufwändig, nicht immer sehr anschaulich und hilfreich waren. In diesem QUALITY APP zeigt er deshalb alternative Möglichkeiten auf und möchte damit den damit beauftragten Personen Anregungen anbieten, über ihre Dokumentationsarbeit nachzudenken und eventuell bessere Möglichkeiten zu finden.

## Lösung:

Prozessablaufpläne werden in dieser Applikation beispielhaft in zehn Anwendungen dargestellt, in der EVA (Eingabe Verarbeitung Ausgabe) Darstellung, als Makro Flow, als Top Down Flow, als Flow Chart mit Elementen nach DIN 66001, als UML (Unified Modeling Language) Aktivitätenplan, als horizontaler Swimlane Plan, in der SADT (Structured Analysis and Design Technique) Darstellung, als Nasi Shneidermann Ablauf nach DIN 66261, als Bubble Plan und als Tabelle im Textformat. Jede Anwendung hat bestimmte Vorteile, aber auch Nachteile. Der Prozessplaner hat die Qual der Wahl. Die in der Norm DIN 66001 eingeführte Differenzierung von Daten und Abläufen hat heute in den Prozessablaufplänen nicht mehr die ursprüngliche Bedeutung, da Geschäftsprozesse heute sowohl computerunterstützte Leistungs- wie auch Informationsflüsse beinhalten. So könnten auch Darstellungen hilfreich sein, die oft vernachlässigt werden.

EVA (Eingabe Verarbeitung Ausgabe): Das EVA-Prinzip ist eines der wichtigsten Prinzipien der Softwareentwicklung. Die Darstellung ist für die Prozessplanung immer dann geeignet, wenn der Prozess selbst durch IT Systeme realisiert wird (Black Box) und im Prozessablaufplan lediglich Input und Output zu definieren sind.

Makro Flow: Hier werden die Geschäftsprozesse in ihrer Beziehung in einem Managementsystem dargestellt. So können Managementsysteme ganzheitlich auf einer hohen Ebene dargestellt werden. Die Prozesse können nach bestimmten Eigenschaften sortiert werden, zum Beispiel nach Funktionsgruppen. Für die Umsetzung in der Softwareentwicklung ist dies jedoch nicht geeignet.

Top Down Flow: Diese Darstellung zeigt nur die wichtigsten Teilprozesse in einem Geschäftsprozess mit einem angemessenen vertikalen Detaillierungsgrad. Nicht berücksichtigt werden in dieser Darstellung Entscheidungen oder der Datenfluss (Quelle: The Memory Jogger II).

Flow Chart: Für diese "klassische" Form eines Ablaufplans betrieblicher Prozesse werden Elemente der Norm DIN 66001 angewendet. Die Aktivitäten innerhalb eines Prozesses werden als "Box" dargestellt und durch Pfeile Schritt für Schritt logisch miteinander verknüpft. Entscheidungen und andere Prozesselemente, aber auch der Datenfluss, können dargestellt werden. Wichtig bei der Prozessplanung mit Flow Charts ist wegen der Übersichtlichkeit die Abgrenzung des dargestellten Prozesses und dessen Verknüpfung mit anderen Prozessen.

UML (Unified Modeling Language) Aktivitätsplan: UML ist eine graphische Modellierungssprache zur Spezifikation, Konstruktion und Dokumentation von Software-Teilen und anderen Systemen. Sie ist in der ISO/IEC 19505 standardisiert. UML ist heute die dominierende Sprache für die Softwaresystem-Modellierung. Aus dem UML Angebot unterschiedlicher Methoden ist der Aktivitätsplan (Deployment Diagram) für die Darstellung von Geschäftsprozessen besonders geeignet.

Swimlane: Swimlane Pläne kombinieren Flow Chart Darstellungen mit zusätzlichen Informationen über die horizontale oder vertikale Zuordnung von Aktivitäten zu betrieblichen Funktionen oder Verantwortlichkeiten, die in abgegrenzten "Schwimmbahnen" angeordnet sind. Es können Aktivitäten, Entscheidungen und Datenflüsse dargestellt werden. Swimlane Pläne können auch zur Prozessanalyse hilfreich sein, zeigen sie doch, an welchen Stellen im Geschäftsprozess Schnittstellen vorhanden sind.

SADT (Structured Analysis and Design Technique): SADT ist eine Methode zur Softwareentwicklung. Basiselement der Modellierung ist die Funktion, dargestellt als Rechteck, die Eingangsgrößen (engl. Input, Pfeile von links) in die Ausgangsgrößen (engl. Output, Pfeile nach rechts) transformiert. Für die Ausführung werden Mechanismen (engl. Mechanisms, Pfeile von unten) benötigt, zum Beispiel Ressourcen. Weitere Einflüsse oder Störgrößen (Control) werden als Pfeile von oben dargestellt. Mehrere Funktionen können hintereinander ausgeführt werden, in der eine Ausgangsgröße der einen Funktion mit der Eingangsgröße der anderen verbunden wird.

Nassi-Shneidermann: Dies ist ein Typ zur Darstellung von Programmen im Rahmen der Methode der strukturierten Programmierung. Sie sind in DIN 66261 genormt und werden auch als Struktogramme bezeichnet. Die Methode zerlegt das Gesamtproblem in immer kleinere Teilprobleme – bis schließlich nur noch elementare Grundstrukturen wie Sequenzen und Kontrollstrukturen übrig bleiben. Die Vorgehensweise entspricht einem Top-down-Ansatz, in der zunächst ein Gesamtkonzept entwickelt wird, das dann durch eine Verfeinerung der Strukturen des Gesamtkonzeptes aufgelöst wird.

Bubble Chart oder Data Flow Diagramm (DFD): Diese Pläne bilden Prozesse als Bubble ab und konzentrieren sich auf den Datenfluss zwischen den Prozessen. DFDs können auch zur Visualisierung von Prozessstrukturen (Strucured Design) verwendet werden. Sie zeigen welche Input- und Outputdaten der Struktur durch die Daten kommen.

Tabelle im Textformat: Die Teilprobleme eines Geschäftsprozesses werden in einer Tabelle in ihrer geschlossenen Reihenfolge aufgeführt und durch entsprechende Textverweise können sowohl Abläufe, Verantwortungen oder Datenflüsse beschrieben werden. Auf eine graphische Darstellung wird vollständig verzichtet. Diese Form wurde vom Autor im Zusammenhang mit einem wissensbasierten Managementsystem entwickelt und wird von ihm für Managementhandbücher favorisiert.

Vorgehen:

Alle Beispiele sind so gestaltet, dass der Anwender mit seiner eigenen Aufgabenstellung die unterschiedlichen Lösungen testen und weiterentwickeln kann. Zahlreiche zusätzliche Beispiele geben eine Fülle von Anregungen. Die Internetquellen sind angegeben. Auf eine Unterscheidung von Leistungs- und Datenflüssen wurde bewusst verzichtet.

Anwendung:

Das APP unterstützt Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen bei der Überlegung, welche Lösungen zur Darstellung von Geschäftsprozessen hilfreich sein können.

Schutz:

Diese APP ist lauffähig unter Excel 2003 und aufwärts.

Eingetragene Daten sind Testdaten und müssen vor einer Sitzung gelöscht werden. Die Datenbereiche bei Eingaben können eingeschränkt sein.

Die Mappe ist insgesamt geschützt. Der Schutz kann nicht aufgehoben werden.

Die einzelnen Blätter der Mappe sind durch einfachen Excel-Schutz geschützt.

Werden vom Anwender die eingerichteten Schutzmaßnahmen aufgehoben, lehnen der Autor und der Verlag alle weiteren Verpflichtungen ab.

Einzelne Blätter oder Zeilen wie Spalten können ausgeblendet sein.

Ergebnisse:

Alle Ergebnisse beruhen auf den vom Autor eingesetzten Regeln und Berechnungen, sie müssen vom Anwender sorgfältig auf ihre Eignung geprüft werden. Die Ergebnisse sind als Vorschläge, Hinweise oder Anregungen zu verstehen.

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, verlag@tqu-group.com, www.tqu-verlag.com

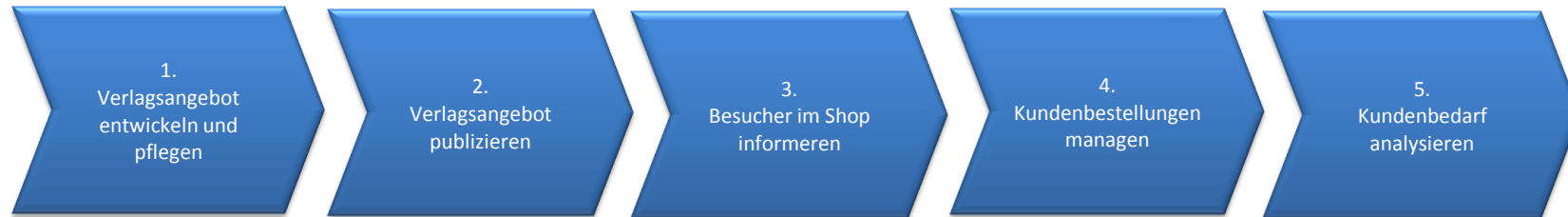
Prozessbeschreibung als EVA-Plan (Eingabe - Verarbeitung - Ausgabe)



Prozessbeschreibung als Makro Flow Chart



Prozessbeschreibung als Top Down Flow Chart



1.1 Verlagsprogramm festlegen	2.1 Verlagsangebot komplettieren	3.1 Gesamtübersicht darstellen	4.1 "Einkaufswagen" bereitstellen	5.1 Tägliche Beobachtung der Shopabläufe
1.2 Artikelgruppen festlegen	2.2 Angebot in Shop hoch laden	3.2 Artikelgruppen darstellen	4.2 Ausführliche Angaben zu Bestellbedingungen machen	5.2 Mittel- und langfristige Auswertung der Shopdaten
1.3 Artikel je Gruppe festlegen	2.3 Angebot in Suchmaschinen publizieren	3.3 Artikel in der Gruppe darstellen und erklären	4.3 Bestellung zusammenstellen und Rechnungsbetrag zeigen	5.3 Schwerpunkte ermitteln
1.4 Neue Artikel finden	2.4 Direkt Beantwortung der eingehenden Kunden	3.4 Die wichtigsten Produkte Artikel in zwei Kategorien	4.4 Unterschiedliche Zahlungs- und Liefermöglichkeiten anbieten	5.4 Beantwortung organisieren
1.5 Neue Artikel entwickeln	2.5 Neuigkeiten auf der Homepage bekannt machen	3.5 Informationen über zu den passenden Artikeln anbieten	4.5 Liefertermin festlegen, bei Verzögerungen informieren	
1.6 Bestehende Artikel aktualisieren	2.6 Neue Artikel in Zusammenhang mit aktuellen Entwicklungen		4.6 Lieferung zusammenstellen und mit Rechnung ausliefern	
			4.7 Rechnungseingang prüfen, eventuell mahnen	

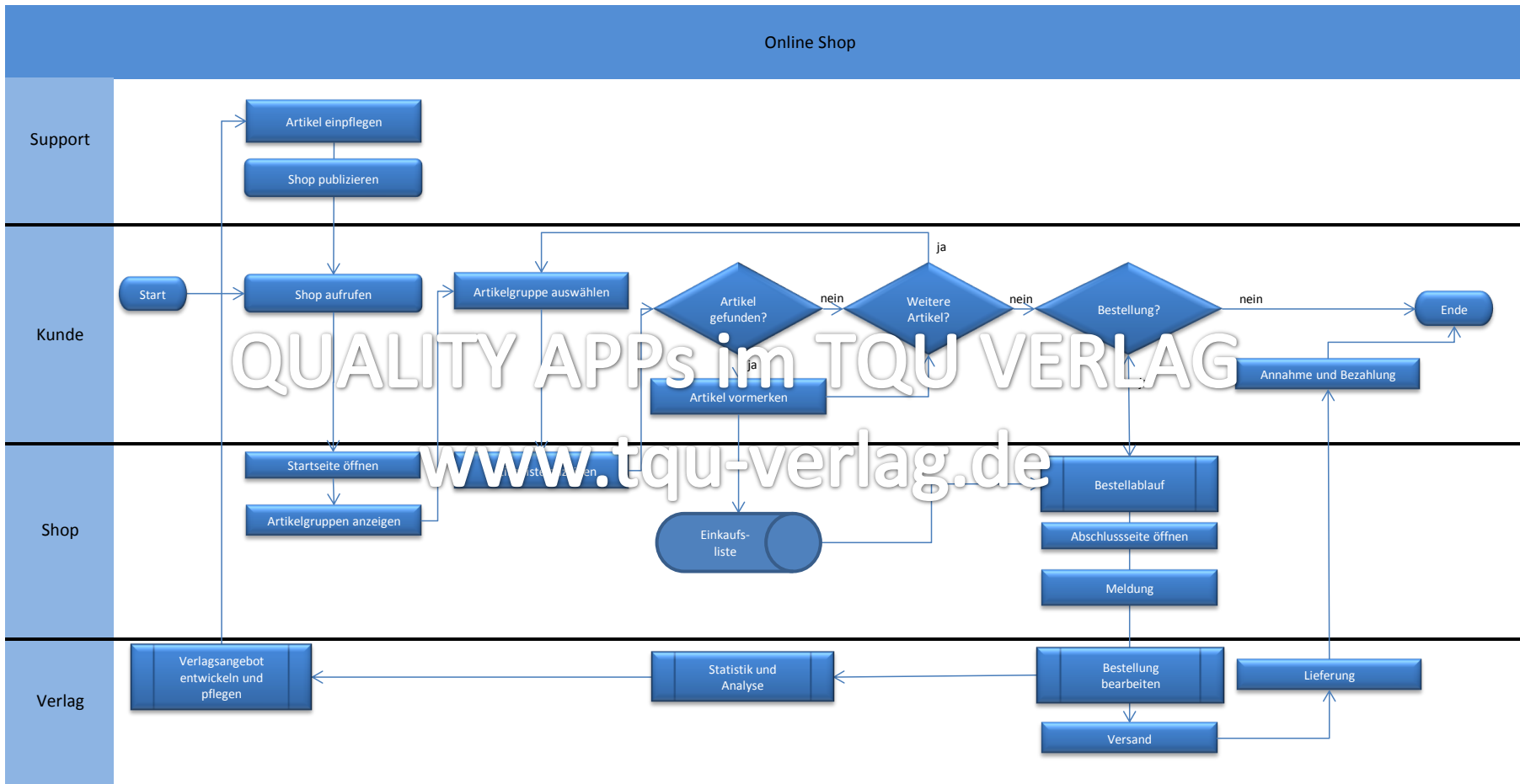




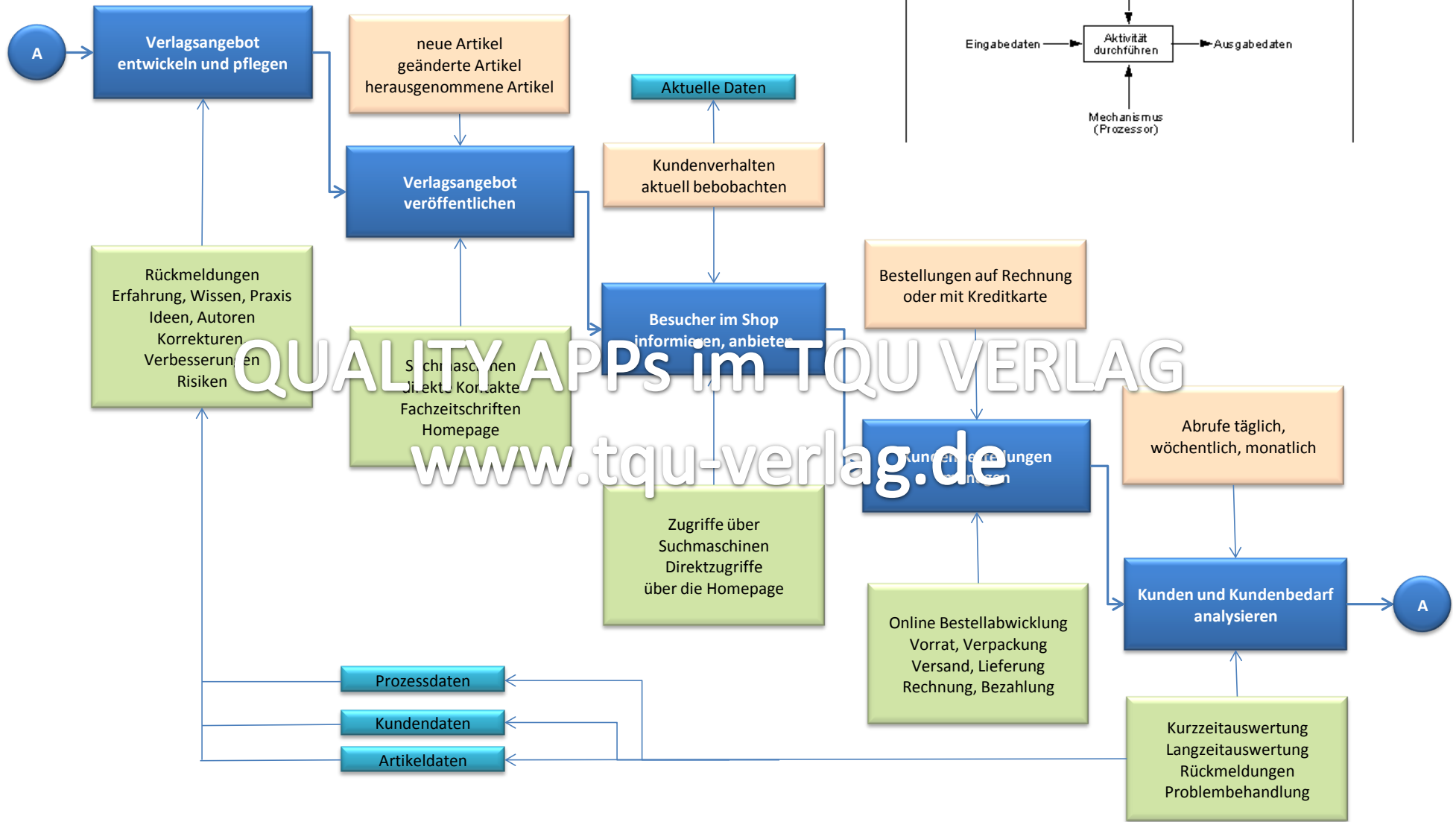
Prozessbeschreibung als Unified Modeling Language (UML) Aktivitätenplan



Prozessbeschreibung als horizontales Swimlane Plan



Prozessbeschreibung als Structured Analysis and Design Technique SADT



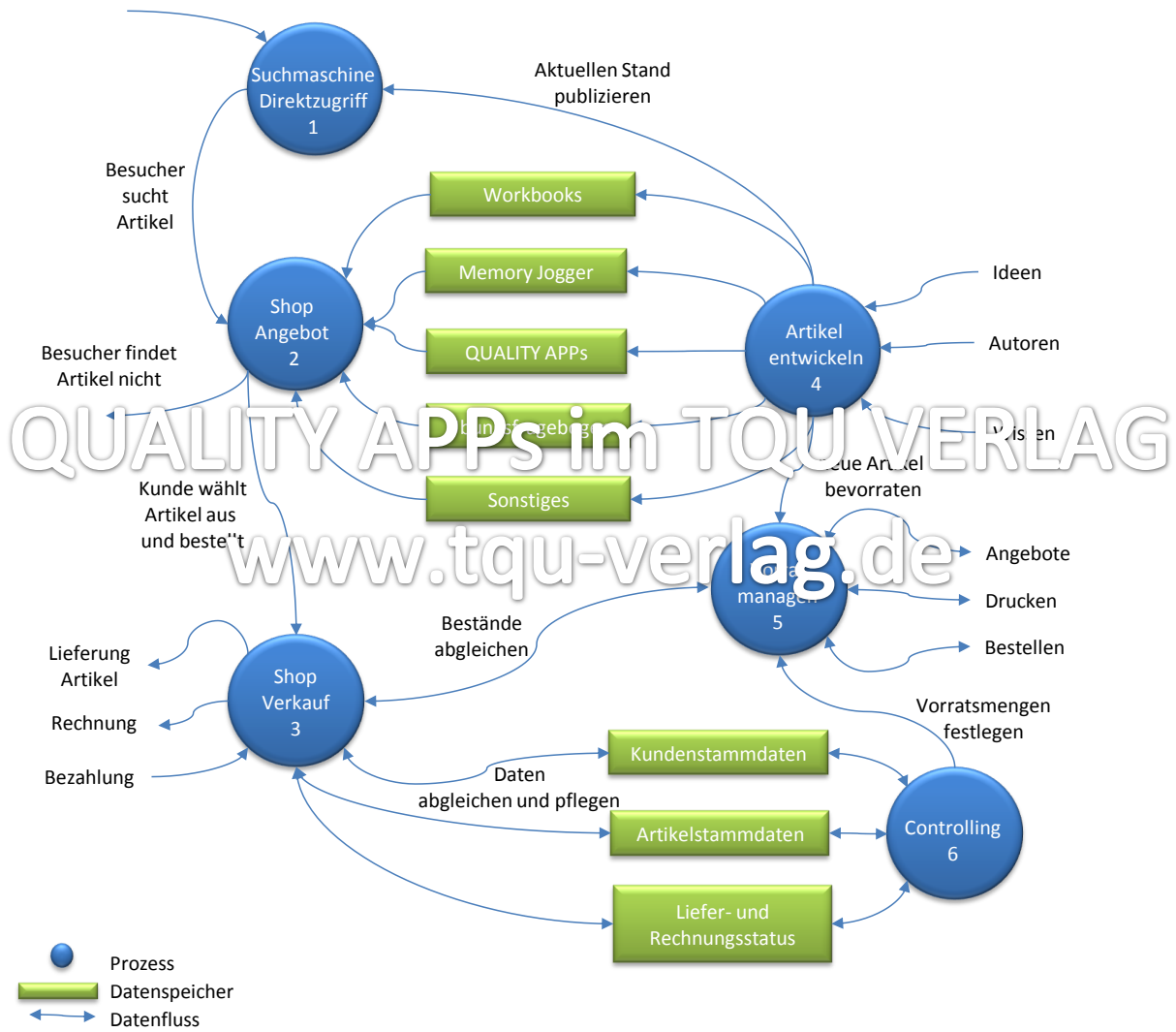
Prozessbeschreibung als Nassi-Shneiderman Plan



DIN 66261:1985: Sinnbilder für Struktogramme nach Nassi-Shneidermann

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, verlag@tqu-group.com, www.tqu-verlag.com

Prozessbeschreibung als "Bubble Chart", Datenflussplan DFD



## Prozessbeschreibung als Textformat

### Geschäftsprozess: Mitarbeiter einarbeiten

Je besser wir unsere neuen Mitarbeitern einarbeiten, desto schneller werden wir durch sie im Kundenprojekt wirksam unterstützt und können uns auf neue Herausforderungen konzentrieren.

Was ist zu tun? (Prozess)	Worauf ist zu achten?	Wer macht?	Wer weiß?
Der neue Mitarbeiter erhält einen Paten	Zuordnung nach zukünftigen Aufgaben	Leiter	HB
Die notwendigen Sachressourcen sicherstellen	Entsprechende Hard- und Software, Kommunikationsmöglichkeiten, Passwörter, Arbeitsplatz etc.	Pate	HB
In das Managementsystem einführen	Verstehen der Abläufe und Rahmenbedingungen der TQU Organisation	Leiter, Pate	BLA
In das Wissenssystem einführen	Verstehen der fachlichen Grundlagen unserer Arbeit	Strategische Wissenspartner	BLA
In das Projektmanagement einführen	Verstehen der projektbezogenen Durchführung unserer Arbeit	Strategische Wissenspartner	TB
Die schriftliche Dokumentation sicherstellen	Personalliche Beziehungen aufbauen, Anerkennung erhalten	Leiter, Pate, Verbundbesprechung	BLA
Die fachliche Integration sicherstellen	Erfahren der individuellen Fähigkeiten der neuen Mitarbeiter, die in die Teamarbeit einfließen können	Pate, Projektleiter	HB
Die Kundenbeziehungen aufbauen	Ausreichende Sach- und Fachkenntnisse sichern	Projektleiter, Pate	UB
Die Eignung des neuen Mitarbeiters feststellen, Defizite erkennen und Lösungen anbieten	Wirkung auf den Kunden, Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken und Handeln, geeignete Korrekturmaßnahmen festlegen	Mitarbeitergespräche	HB
TQU Ziele und Mitarbeiterziele abstimmen, gemeinsame Perspektiven entwickeln	Als Produktpaten vorsehen, bezüglich der Arbeitsgebiete, Karriere	Leiter	HB
Formen der weiteren Zusammenarbeit und Karriere festlegen	Projektleitung, Unternehmer im Unternehmen, Unternehmer im Verbund	Leiter, GF	BLA

#### Ergebnis:

Gut eingearbeitete und motivierte Mitarbeiter auf dem Weg zum erfolgreichen Unternehmer im Verbund.

#### Mögliche Probleme und Folgen:

Aus aktuellen Kapazitätsengpässen wird die Einarbeitungsphase nicht sorgfältig durchgeführt. Ergebnis ist Versagen beim Kunden im Projekt oder Demotivation des Mitarbeiters.

Es wird nicht rechtzeitig erkannt, ob der Mitarbeiter tatsächlich geeignet ist. Dadurch werden erhebliche finanzielle und menschliche Verluste möglich.

Die tatsächlichen Fähigkeiten des Mitarbeiters werden nicht ausreichend erkannt und genutzt.

#### Festlegungen:

In der Einarbeitungszeit werden mindestens drei Mitarbeitergespräche geführt.

#### Varianten:

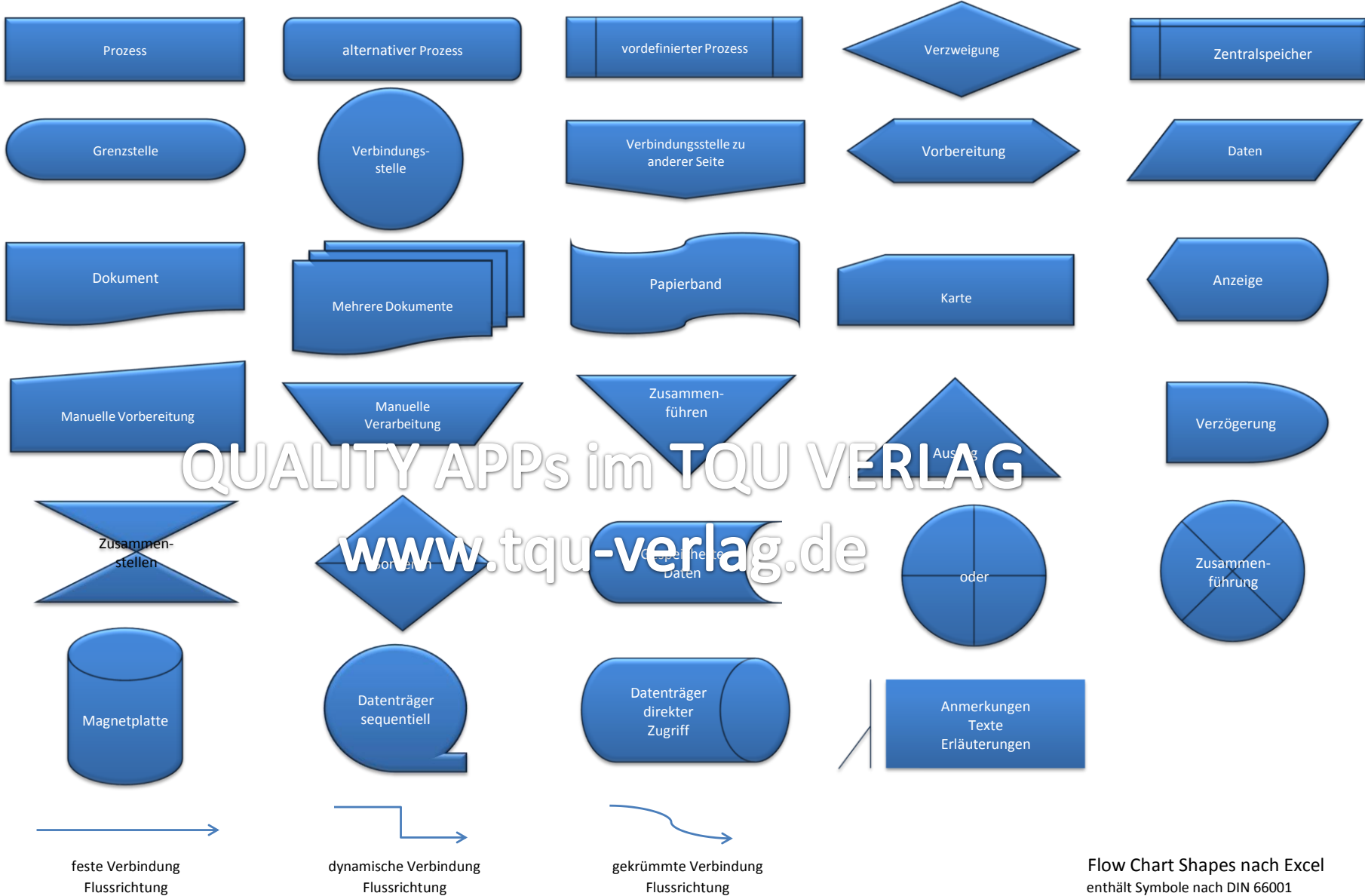
Freie Mitarbeiter einarbeiten.

Temporäre Mitarbeiter projektbezogen einarbeiten.

#### Verbesserungsvorrat:

Das Krisenmanagement wirksamer verbessern.

Elemente (Shapes) zur Darstellung von Prozessen



QUALITY APPs im TQU VERLAG  
[www.tqu-verlag.de](http://www.tqu-verlag.de)

Flow Chart Shapes nach Excel  
 enthält Symbole nach DIN 66001



Elemente (Shapes) zur Darstellung von Prozessen

**Basic Flowchart Shapes**

Process	Decision	Document	Data	Start 1	Start 2
Predefined process	Stored data	Internal storage	Sequential data	Direct data	Manual input
Card	Paper tape	Delay	Display	Manual operation	Preparation
Parallel mode	Loop limit	Terminator	On-page reference	Off-page reference	Flowchart shapes
Auto height text	Dynamic connector	Line curve connector	Control transfer	Annotation	

<http://www.edrawsoft.com/Basic-Flowcharts.php>

**Work Flow Diagram Shapes**

Accounting	Accounts payable	Accounts receivable	Bank	Board of directors	Copy center	Customer service
Distrib...	Finance	Information systems	Internat... division	Internat... marketing	Internat... sales	Inventory
Legal department	Mailroom 1	Mailroom 2	Management	Manufact...	Marketing	Motorpool

<http://www.edrawsoft.com/workflows.php>

**Department**

Accounting	Accounts payable	Accounts receivable	Bank	Board of directors	Copy center	Customer service
Customer service	Design	Devices management	Engineering	Facilities	Human resource	Information services
Internat... division	Inventory	Legal department	Mail service	Marketing	Management	Manufact...

<http://www.edrawsoft.com/workflows.php>

<http://www.edrawsoft.com/workflows.php>

QUALITY APPS im TQU VERLAG  
www.tqu-verlag.de

Elemente (Shapes) zur Darstellung von Prozessen



QUALITY APPS im TQU VERLAG

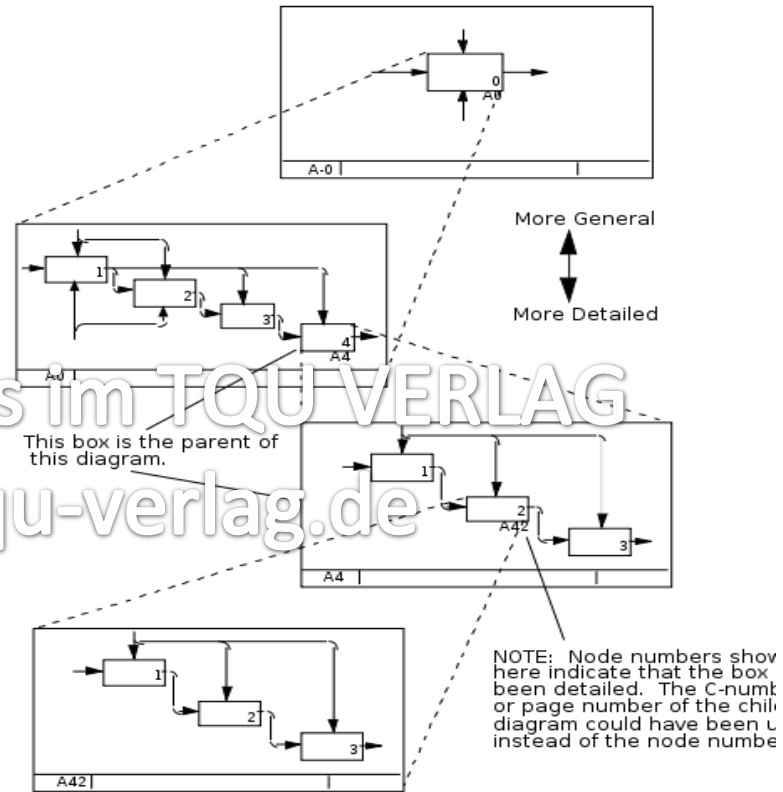
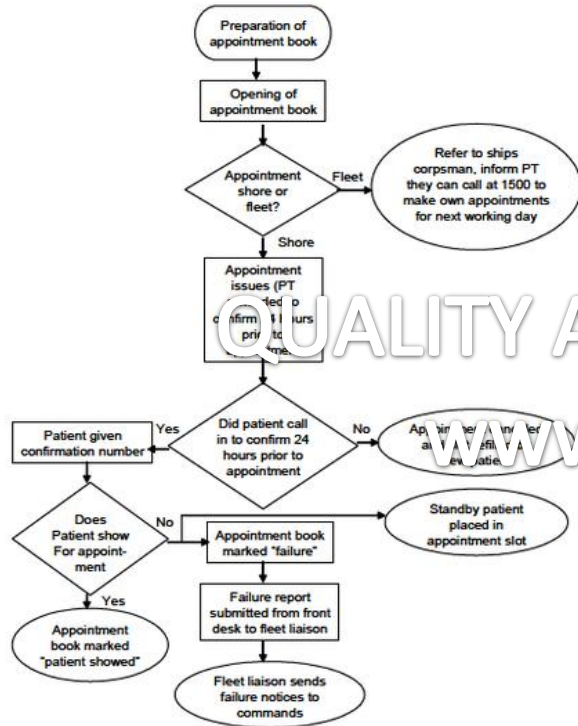
www.tqu-verlag.de

<http://www.edrawsoft.com/Nassi-Schneiderman.php>

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, [verlag@tqu-group.com](mailto:verlag@tqu-group.com), [www.tqu-verlag.com](http://www.tqu-verlag.com)

Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen

Proposed Patient Appointment Procedure

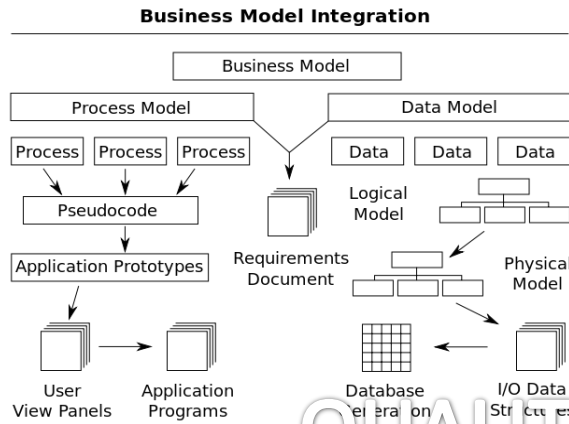


[http://en.wikipedia.org/wiki/File:Proposed\\_Patient\\_Appointment\\_Procedure.png](http://en.wikipedia.org/wiki/File:Proposed_Patient_Appointment_Procedure.png)

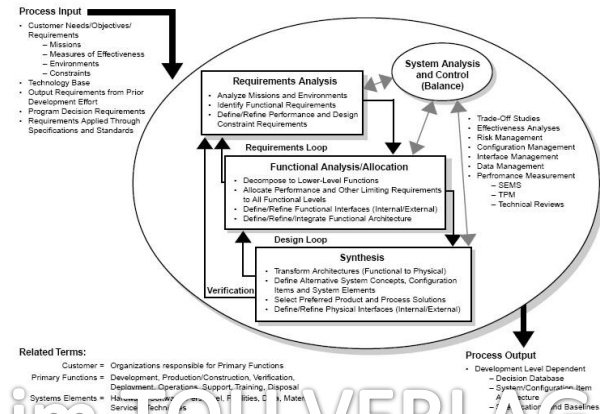
SADT: Structured Analysis and Design Technique

[http://en.wikipedia.org/wiki/File:6\\_Decomposition\\_Structure.svg](http://en.wikipedia.org/wiki/File:6_Decomposition_Structure.svg)

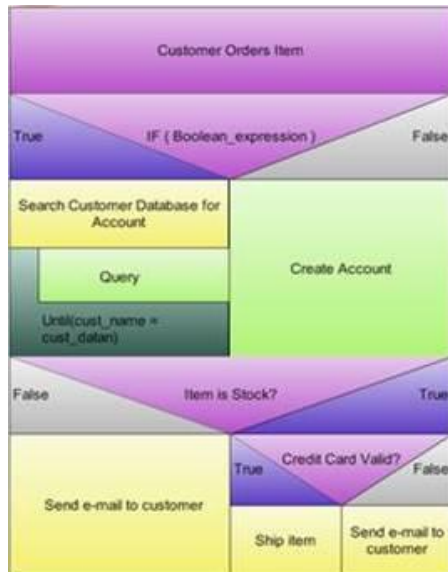
Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen



[http://en.wikipedia.org/wiki/Business\\_process\\_modeling](http://en.wikipedia.org/wiki/Business_process_modeling)

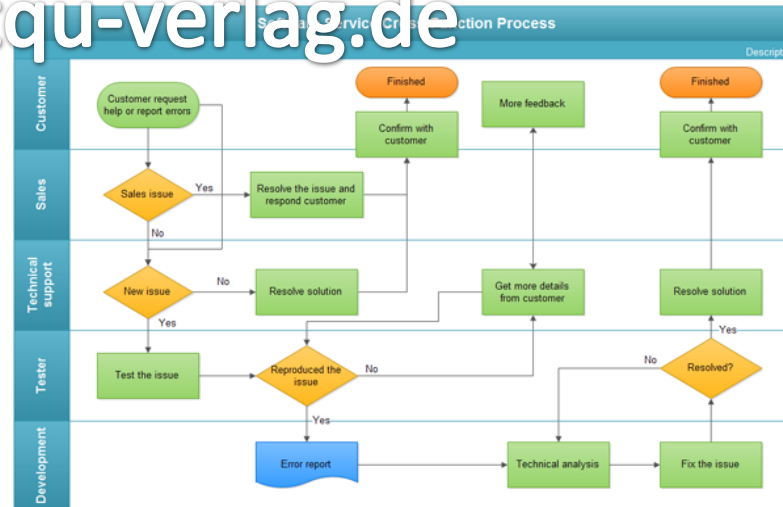


[http://en.wikipedia.org/wiki/System\\_engineering](http://en.wikipedia.org/wiki/System_engineering)



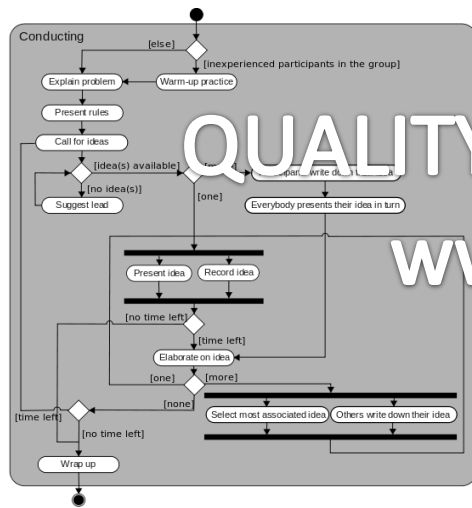
Nassi-Shneidermann Diagram  
<http://www.edrawsoft.com/Nassi-Schneiderman.php>

www.tqu-verlag.de

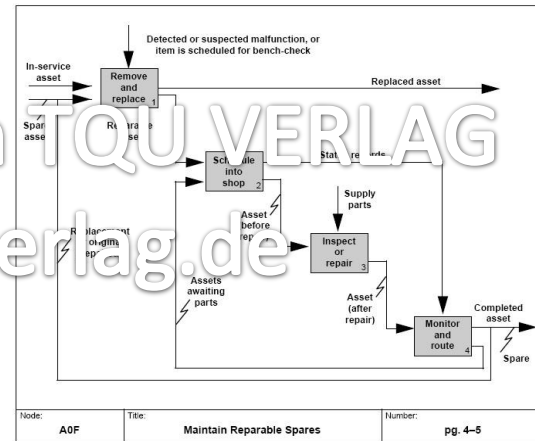


Swimlane Diagram horizontal  
<http://www.edrawsoft.com/cross-functional-service-flowchart.php>

Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen



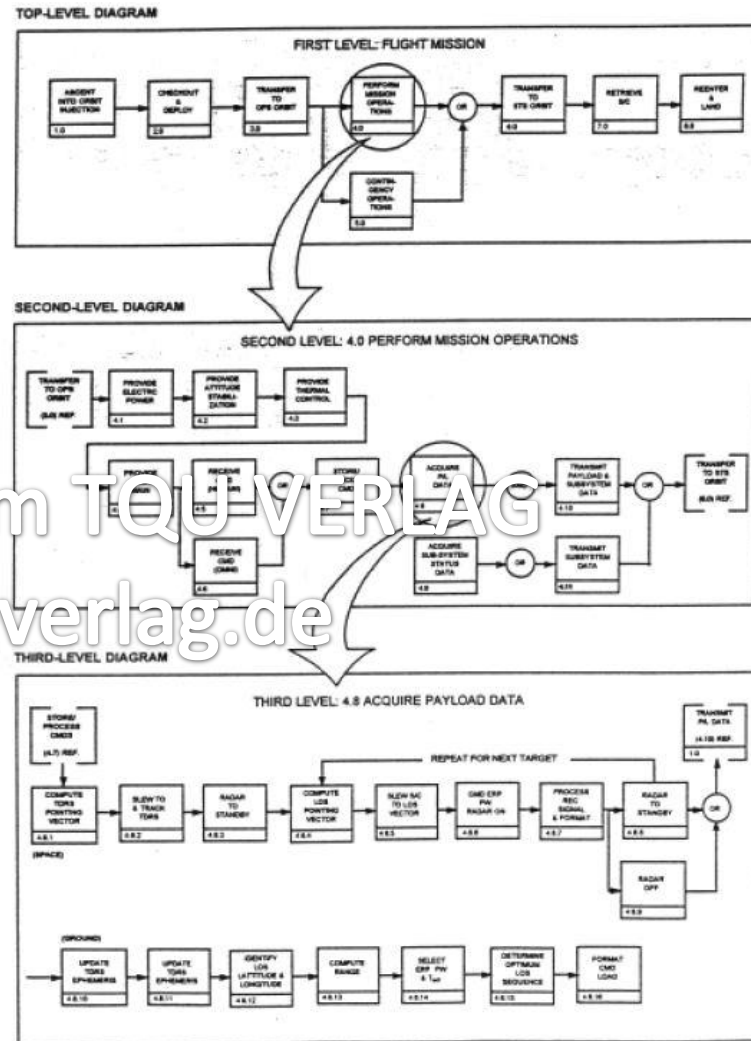
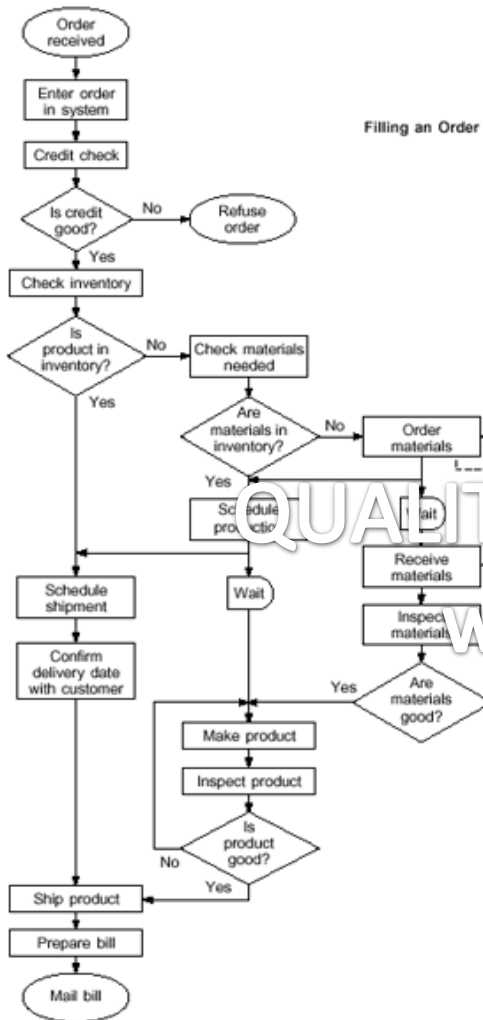
[http://en.wikipedia.org/wiki/Activity\\_diagram](http://en.wikipedia.org/wiki/Activity_diagram)



IDEFO (Integration Definition for Function Modeling)

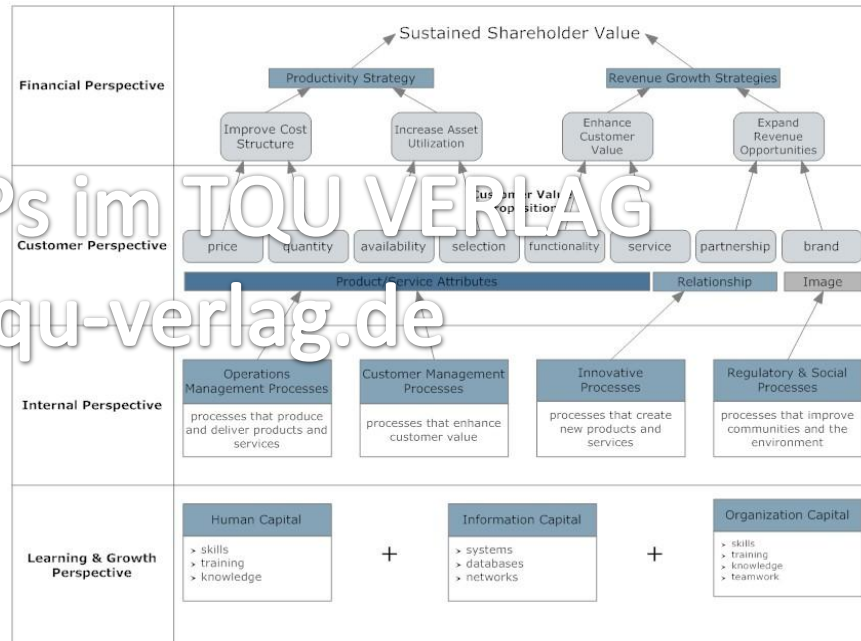
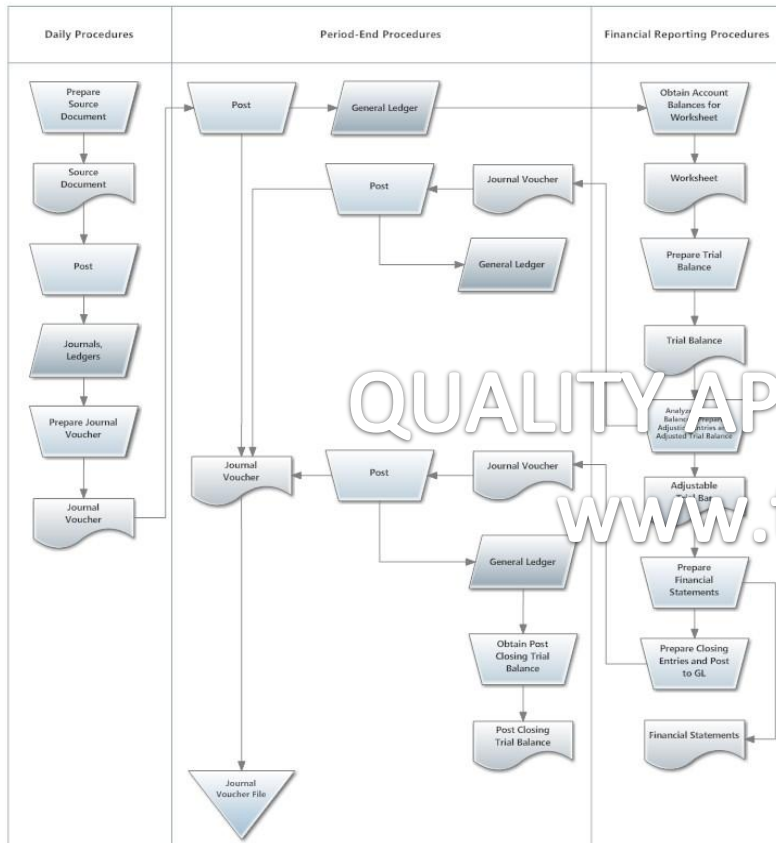
[http://en.wikipedia.org/wiki/Function\\_model](http://en.wikipedia.org/wiki/Function_model)

Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen



Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen

Financial Accounting Process

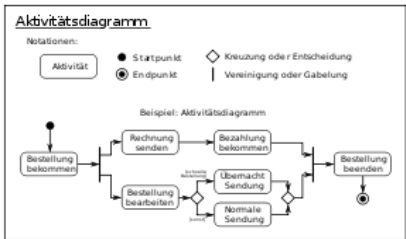
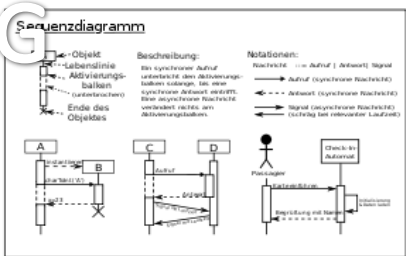
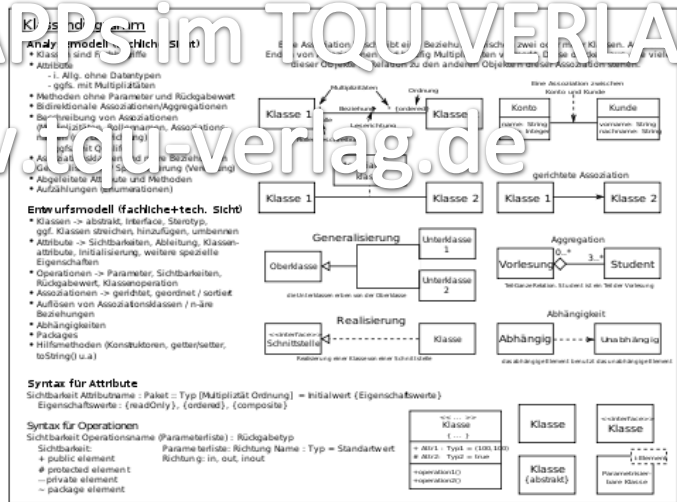
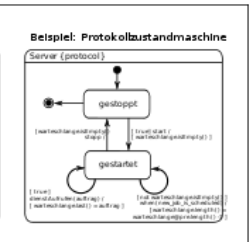
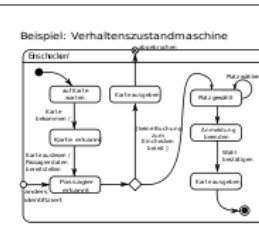
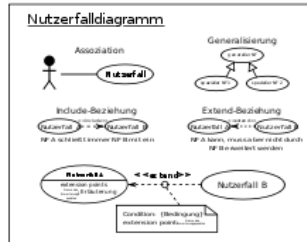
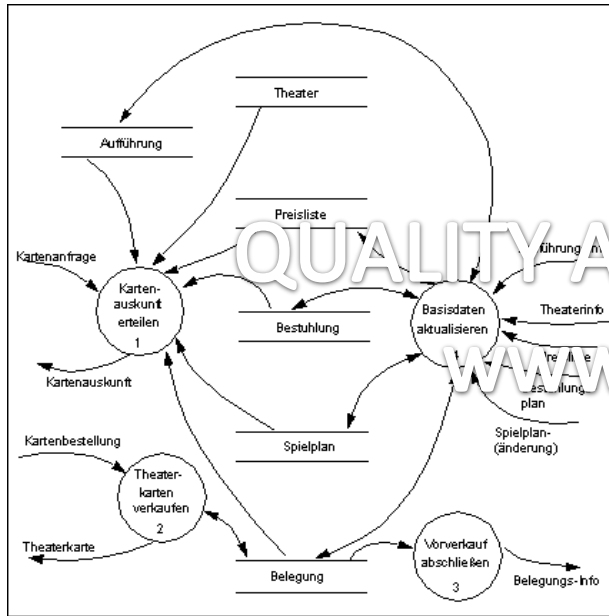


Swimlane Diagramm vertikal

<http://www.smartdraw.com/examples/view/financial+accounting+process+swimlane+flowchart/>

<http://www.smartdraw.com/examples/view/sustained+shareholder+value+diagram/>

Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen



Datenflußdiagramme (DFD; "Bubble Chart")  
[http://www.kroening-online.de/Method/StructuredAnalysis/m\\_sa.php](http://www.kroening-online.de/Method/StructuredAnalysis/m_sa.php)

Unified Modeling Language UML  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Unified\\_Modeling\\_Language](http://de.wikipedia.org/wiki/Unified_Modeling_Language)

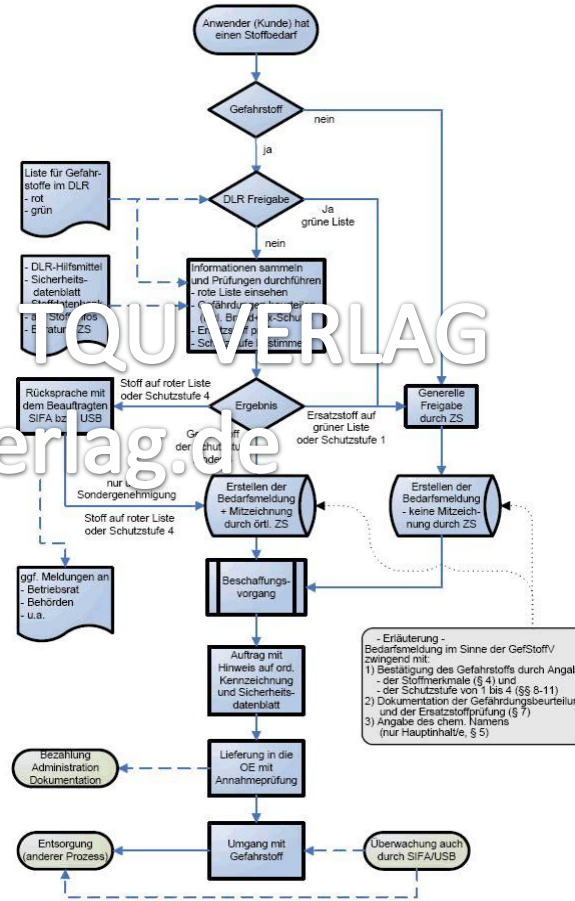


Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen



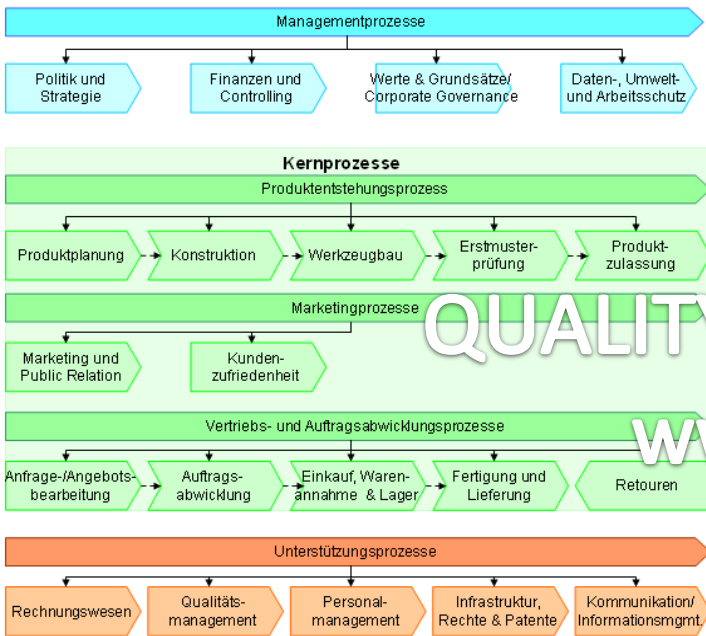
<http://www.peter-steinegger.de>

Prozessdarstellung – Beschaffung von Gefahrstoffen  
(nach DIN 66001)

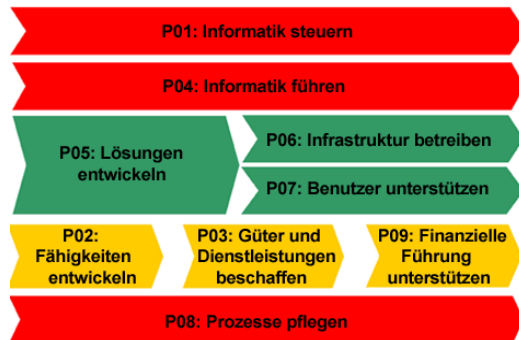


<http://www.dlr.de/dlr-sicherheit>

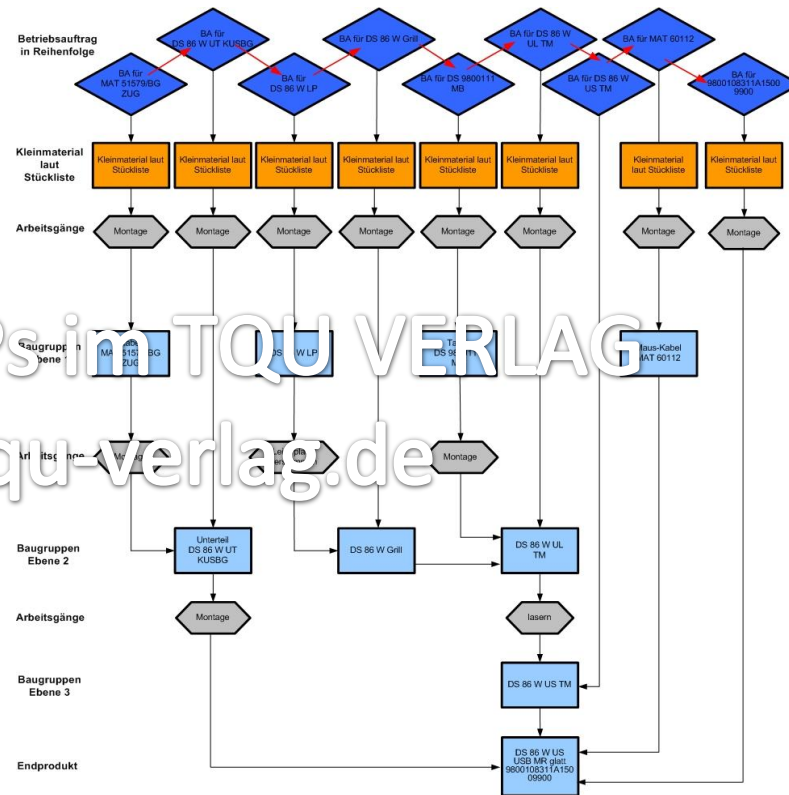
Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen



<http://de.wikipedia.org/wiki/Prozessvisualisierung>

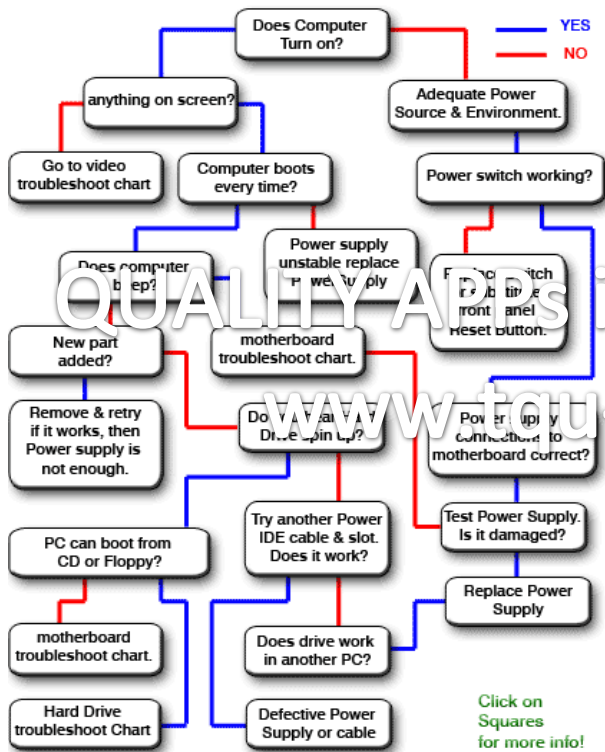


<http://www.isb.admin.ch/themen/prozesse/index.html?lang=de>



<http://www.pct-solutions.de/pap1.jpg>

Prozessbeschreibungen in ausgewählten Beispielen



<http://fixingmycomputer.com/flowcharts/boot-up-flowchart.html>

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, verlag@tqu-group.com, www.tqu-verlag.com